Liturgische Feiern als persönliches und gemeinschaftliches Beziehungsgeschehen mit Gott erleben und tätig mitfeiern.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Liturgie als Beziehung zwischen Gott und Mensch ▸wahrnehmen, ▸sich darüber austauschen und ▸feiern:
Biblische Bezüge im Gottesdienst | Gottesbilder | Unterschiedliche Liturgieformen | ...

Thematischer Fokus

Das Aufgabenset baut auf den entsprechenden Aufgabensets in Zyklus 1 und 2 auf (1E_1; 2E_1). Im Zyklus 3 liegt der Fokus auf den biblischen Bezügen von Kyrie und Gloria und den damit verbundenen Gottesbildern. Durch eigenes Vorbereiten, tätiges Mittun, Erleben und darüber Nachdenken wird liturgisches Handeln geübt und reflektiert.

Begegnen

B-1 Alle erhalten drei verschiedene Psalmenverse mit dem Element „Kyrie eleison“ / der Bitte nach Erbarmen sowie drei Verse mit einem Gloria-Element / Gotteslob in je drei unterschiedlichen Übersetzungen. Aufgaben dazu:

- Du hast sechs Sätze erhalten. Jeder Satz kommt in drei verschiedenen Übersetzungen vor. Lege die Übersetzungen desselben Satzes jeweils zusammen.
- Wähle aus: Welcher Satz gefällt dir am besten? Warum?
- Welche der Übersetzungen dieses Satzes gefällt dir am besten? Warum?
- Halte deinen Lieblingssatz sichtbar vor dich hin. Findest du andere, die genau denselben Satz bevorzugen? Findest du andere, die den gleichen Satz aber in einer anderen Übersetzung bevorzugen? Tauscht euch darüber aus, was euch an eurem Satz gefällt.

B-2 Alle Jugendlichen schreiben ihren Lieblingssatz ab. Sie dürfen dabei die Übersetzungen miteinander vermischen, also z.B. ein Wort durch ein anderes austauschen. Die Art des Schreibens soll den Inhalt des Satzes wiederspiegeln (z.B. wichtige Wörter grösser schreiben, ...). Eigene Gedanken oder Wortvorschläge können dazugeschrieben werden. Wer findet mindestens drei ganz verschiedene Möglichkeiten?

B-3 Beim nächsten Liturgie-Durchgang (aufbauend auf Zyklus 1 und 2) lesen oder zeigen die Jugendlichen ihren Satz an einer passenden Stelle.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 (N1) Jene die einen Kyrie-Satz ausgewählt haben bilden eine Gruppe, jene mit einem Gloria-Satz eine zweite Gruppe. Ggf. weitere Untergruppen à 3-4 Personen bilden. Die Gruppen vergleichen die ausgewählten und gestalteten Sätze: Was ist gleich, was ist verschieden? Was steht darin über Gott? Lässt sich dabei etwas Allgemeines festhalten? (z.B. Sprechrichtung)

E-2 (N1) Die Gruppen erhalten Informationen zum biblischen Kontext des liturgischen Elementes im AT und im NT und erstellen eine Zusammenfassung. Sie überlegen sich, was das Gelernte für das nächste gemeinsame Feiern bedeutet.

E-3 (N1) Die Zusammenfassungen werden mündlich oder schriftlich präsentiert und so die Informationen ausgetauscht.

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 (N1) Die Jugendlichen wählen zum selben liturgischen Element einen Satz aus dem NT (aus den Informationen zum Kyrie/Gloria), lesen ihn in verschiedenen Übersetzungen und gestalten ihn in derselben Weise wie bei B2.

I-2 (N1) Allein oder zu zweien vergleichen sie die so gestalteten AT und die NT Stellen.

I-3 (N2) Bei einem liturgischen Durchgang wählen sie aus, ob sie ihren AT oder ihren NT Satz einbringen.

I-4 (N2) Allein oder zu zweien formulieren sie einen eigenen Satz, der zu den abgeschriebenen passt. Dafür können sie Elemente aus den biblischen Sätzen übernehmen oder einen ganz neuen Text schreiben.

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 (N3) Am Ende des Zyklus gestaltet die Lerngruppe aus den bearbeiteten Elementen eine eigene Nachtfeier im Freien oder in der dunkeln Kirche. Sie verwenden dazu eigene Texte, die im Verlauf des Zyklus 3 entstanden sind. Evtl. laden sie weitere Kinder/Jugendliche dazu ein, die jetzt am Ende des Zyklus 2 oder Anfang des Zyklus 3 stehen.

...

Kommentar

Auf dieselbe Weisen können weitere liturgische Elemente erschlossen und vertieft werden. Für die Vorbereitung empfohlen sind dazu die beiden Bändchen: „Mit der Bibel die Messe verstehen“ von Birgit Jeggle-Merz, Walter Kirchschläger und Jörg Müller
Derselbe Inhalts- und Handlungsaspekt wird auch in den anderen Zyklen thematisiert. Die jeweiligen Aufgabensets bauen aufeinander auf. Wenn die Vorerfahrung aus dem vorherigen Zyklus fehlt, können mit einigen Anpassungen die Aufgabensets für Zyklus 1 und 2 auch für Zyklus 3 übernommen werden.